



infor

FALLSTUDIE

Dank der Einführung von Infor MES kann Formica seine betrieblichen Abläufe in Rekordzeit optimieren

Die Formica Group ist der weltweit größte Hersteller von Hochdrucklaminat (HPL). Das Unternehmen bietet Marken-, Design- und Bodenbelagslösungen für gewerbliche und private Kunden in aller Welt. Formica-Produkte finden in allen möglichen Bereichen Anwendung, von Küchenarbeitsplatten über Brandschutztüren bis hin zu Außenfassaden und Innenwandpaneelen. Die Formica-Unternehmensgruppe verfügt über 15 Produktionsstätten in den USA, Kanada und Europa.



Branche

Industrielle Fertigung

Infor-Produkt

Infor® MES

Standorte

15 Produktionsstätten weltweit

Website

www.formica.com

” Infor MES eröffnet uns Möglichkeiten für Optimierungsprojekte, die früher, als wir noch ein manuelles System hatten, undenkbar gewesen wären.”

CHRIS DAVIES
European IT Director

Die Formica Group ist der weltweit größte Hersteller von Hochdrucklaminat (HPL). Um die Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der Auftragsfertigung zu verbessern und die Kundenzufriedenheit zu steigern, hat die Formica Group ihre betrieblichen Abläufe umstrukturiert und neue Systeme eingeführt.

In Europa setzt Formica für das Management der Produktionsabläufe auf Infor MES.

Herausforderungen der Auftragsfertigung in der HPL-Produktion

Der HPL-Herstellungsprozess besteht aus vier Schritten: Behandlung, Zusammenfügen, Pressen und Endbearbeitung. In jedem Prozessschritt erfolgt eine Bestandsaufnahme des halbfertigen Produktes. Ein Teil davon wird gleich im nächsten Prozessschritt verwendet, während der Rest aufbewahrt wird. Die fertigen Produkte werden verpackt und etikettiert und anschließend in den Bestand aufgenommen oder an Kunden versandt.

Formica stellt Zehntausende von HPL-Produkten her. Aufgrund dieser großen Anzahl ist die genaue Kenntnis des WIP-Bestands im Anwendungsfall der Kundeneinzelfertigung von entscheidender Bedeutung. Um die Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der Auftragsfertigung zu verbessern und die Kundenzufriedenheit zu steigern, hat die Formica Group ihre betrieblichen Abläufe umstrukturiert und neue Systeme eingeführt.

Infor MES für Formica

Nach einer ersten Machbarkeitsstudie identifizierte Formica Infor MES als einen der möglichen Kandidaten und ersuchte die beiden Anbieter, die sich in der engeren Auswahl befanden, anhand der Anforderungen ein Proof of Concept vorzulegen.

„Die Ergebnisse sprachen eindeutig für Infor“, berichtet Chris Davies, European IT Director. „Obwohl sie mit unseren Anforderungen noch nicht so vertraut waren, haben die Funktionen der Software Infor MES in Verbindung mit Infor's Verständnis unserer Geschäftsprozesse und ihrer glaubwürdigen Präsentation für uns das Rennen gemacht.“

Geschäftliche Herausforderungen

- Bereitstellung eines benutzerfreundlichen Frontends für das ERP von Formica
- Eine hohe WIP-Bestandsgenauigkeit im Anwendungsfall der Kundeneinzelfertigung
- Markteinführung so schnell wie möglich, mit der Option, auf CPL-Prozesse auszuweiten
- Ermöglichung der Einführung eines einzigen Standardsystems für das Produktionsmanagement

Bestandskontrolle und -management

Laut dem ursprünglichen Plan von Formica sollte Infor MES lediglich ein benutzerfreundliches Frontend für das ERP-System bereitstellen und nur für das Bestandsmanagement zuständig sein.

Die anfänglichen Anforderungen an Infor MES waren:

- Fertigungsaufträge aus dem ERP herunterladen
- Arbeitsaufträge über sämtliche vier Prozessschritte hinweg nachverfolgen (d. h. Behandlung, Zusammenfügen, Pressen und Endbearbeitung)
- Erstellen, Verwalten und Protokollieren des Bestands an Fertig- und Halbfertigwaren mit Hilfe von mobilen Scannern, um das Verpacken, den Transport in der Produktionshalle, den Verbrauch in der Fertigungsstraße und das Auspacken zu unterstützen
- Rückbestätigung des Bestandes an fertigen und halbfertigen Waren ans ERP

Im Zuge des Projektdesigns erkannte das Formica-Team jedoch, dass Infor MES mehr leisten kann als ursprünglich geplant, und beschloss, den Umfang zu erweitern und um die Terminplanung zu ergänzen.

„Die Einführung des neuen ERP-Systems bot Formica Europe die Gelegenheit, ein einheitliches Standardsystem zur Verwaltung der Produktion einzuführen, also ein Manufacturing Execution System (MES)“, erklärt Chris Davies.

Planung des Go-Live und Einführung in Rekordzeit

Innerhalb nur eines Monats wurde Infor MES zeitgleich mit dem ERP in North Shields (UK) und Valencia (Spanien) eingeführt; vier Monate später in Kolho (Finnland) und weitere vier Monate später in Newton Aycliff (UK).

Das Personal hat die Systeme überall schnell angenommen, weil sie die Arbeit so viel einfacher machen.

Integration eines weiteren Herstellungsprozesses in das gleiche MES-Modell

Nur ein Jahr nach der Einführung in North Shields überlegte Formica angesichts all der Vorteile, die das MES im Tagesgeschäft brachte, wie man es auch im Werk Quillian in Frankreich nutzen könnte. An diesem Standort werden die Beschichtungswerkzeuge hergestellt, mit denen die Oberfläche der laminierten Bleche bearbeitet wird.

Das ist ein ganz anderer Prozess als HPL, da er viel mehr Arbeitsgänge zur Herstellung neuer und zur Aufbereitung alter Werkzeuge erfordert. Es musste eine einfache Lösung zur Nachverfolgung der WIP-Materialien in den zahlreichen Arbeitsgängen gefunden werden.

Infor war in der Lage, diese Anforderung problemlos in das Formica MES Factory Model zu integrieren, sodass mobile Scanner in den Fertigungshallen den Fortschritt jedes Werkzeugs auf dem Weg von einem Arbeitsgang zum nächsten erfassen können.

Die Lieferziele wurden in über 90 % der Fälle eingehalten

Formica ist flexibler und belastbarer geworden und hat sein Ziel erreicht, die Kundenzufriedenheit effizient zu steigern. Formica hält nun in über 90 % der Fälle die angestrebten Liefertermine ein – das MES spielt dabei eine Schlüsselrolle.

Geschäftsergebnisse

90 %

Erfolgsquote bei den Lieferzielen

200

Bediener in europäischen Werken verwenden derzeit Infor MES

5

Werke nutzen Infor MES innerhalb von 12 Monaten

Was Infor MES sonst noch zu bieten hat:

- Ein benutzerfreundliches Frontend für Bediener, um Tätigkeiten zu protokollieren und den Prozess zu unterstützen
- Übertragung präziser Echtzeit-Daten an das ERP
- Hohe WIP-Bestandsgenauigkeit, was für zuverlässige Informationen über Lagerbestände sorgt und sicherstellt, dass alle Aufträge gemäß dem Zeitplan erfüllt werden können
- Eine zentrale Stelle für alle Fertigungsdaten, die für Berichte und Analysen genutzt werden kann

MEHR ERFAHREN 



Infor ist einer der weltweit führenden Anbieter von Business-Cloud-Software, die auf ausgewählte Branchen spezialisiert ist. Über 65.000 Unternehmen in mehr als 175 Ländern vertrauen auf die 17.000 Mitarbeiter von Infor, um ihre Geschäftsziele zu erreichen. Weitere Informationen finden sich unter www.infor.de.

Folgen Sie uns:     

Copyright© 2023 Infor. Alle Rechte vorbehalten. Die hier aufgelisteten Wort- und Designmarken (Name, Logo) sind Markenzeichen und/oder geschützte Marken der Infor und/oder deren Tochtergesellschaften und sonstiger verbundener Unternehmen. Alle anderen hier genannten Markenzeichen sind das Eigentum der betreffenden Unternehmen. www.infor.com.

Infor (Deutschland) GmbH, Zollhof 11-15, 40221 Düsseldorf, www.infor.de

INF-2740243-de-DE-0323-1